

Zusammenfassend kann ich sagen:

Die Uhrmacher - Fachlehrer - Vereinigung hat viele und große Aufgaben zu erfüllen, Aufgaben, welche die Schule selbst und ihre Lehrer wie auch den Uhrmachersland in seiner Gesamtheit stark berühren. Wenn dieser Vereinigung ein tatkräftiger Ausschuß gegeben wird, und vor allem, wenn sich jedes Mitglied berufen und verpflichtet fühlt, darin mitzuarbeiten, dann wird die Vereinigung ihren hohen Aufgaben auch gerecht werden können und alle Interessen: die Schule und ihre Lehrer, der Uhrmachernachwuchs und die gesamte Uhrmacherschaft werden gemeinsam die Früchte dieser Arbeit ernten. (I/613)

Steuertermine für Juli 1931

Reichssteuern

- 6. Juli: Steuerabzug vom Arbeitslohn für die Zeit vom 15. bis 30. Juni.
- 10. „ Einkommensteuer- bzw. Körperschaftsteuer-Vorauszahlung für das II. Quartal 1931. Ein Viertel der im letzten Steuerbescheid festgesetzten Steuerschuld.
- 10. „ Umsatzsteuer-Voranmeldung und Vorauszahlung für das II. Quartal 1931. (Schonfrist bis 15. Juli.)
- 20. „ Steuerabzug vom Arbeitslohn für die Zeit vom 1. bis 15. Juli.

Verschiedenes

Der Verband Deutscher Uhrengrossisten e. V. (Leipzig) veranstaltet seinen 36. Verbandstag in Koblenz (Hotel Monopol-Metropole) am Sonntag, 12. Juli, bis Dienstag, 14. Juli 1931. Tagesordnung: Sonntag, 12. Juli, nachmittags 5 Uhr: Vorbesprechung der Vorsitzenden der Unterverbände (Gesamtvorstand) behufs Durchberatung der vorliegenden Anträge. Montag, 13. Juli, vormittags 9 Uhr: Eröffnung des Verbandstages, Vollversammlung, interne Sitzung. 1. Jahresbericht des Vorstandes. 2. Wahl zweier Rechnungsprüfer. 3. Besprechung der vorliegenden Anträge. 4. Stellungnahme zu eventuell eingehenden Anträgen und Wünschen der Herren Uhrmacher. 5. Besprechung des für die Verhandlungen mit den Herren Uhrmachern vorliegenden Materials. Montag, 13. Juli, nachmittags (Zeitpunkt wird noch festgesetzt): Vollversammlung, interne Sitzung. 1. Rechnungsbericht des Kassierers. 2. Prüfungsbericht der Rechnungsprüfer. 3. Antrag des Vorstandes auf Erteilung der Entlastung. 4. Neuwahl des Vorstandes. 5. Festsetzung der Entschädigung der Mitglieder des Geschäftsführenden Vorstandes für das laufende Jahr. 6. Festsetzung des Haushaltplanes und Jahresbeitrages für das laufende Jahr. 7. Festsetzung des Ortes des Verbandstages 1932. Dienstag, 14. Juli, vormittags 9 Uhr: a) Fortsetzung der Beratungen, falls sich solche als nötig erweisen. b) Verhandlungen mit den Herren Fabrikanten. c) Verhandlungen mit den Herren Uhrmachern. Dienstag, 14. Juli, nachmittags (Zeitpunkt wird noch festgesetzt): Besprechung mit der Pforzheimer Industrie behufs Festlegung der Preise für Plaquéhren. — Für Montag, abends 6 Uhr, ist eine gemeinschaftliche Fahrt nach Königstuhl in Aussicht genommen, wofür ein Sonderschiff zur Verfügung stehen wird. (VI 1/235)

Agrippina-Konzern. Wir hatten schon in voriger Nummer angedeutet, daß das Rundschreiben, worauf sich unsere Notiz in Nr. 24 gründete, auf einem Irrtum beruht. Wie die Firma J. Verhagen & Cie. (Köln) uns mitteilt, ist das Rundschreiben bereits an einem früheren Verbandstage der württembergischen Uhrmacher von der Firma Steinleitner & Schott (Würzburg) verteilt worden, trifft also heute nicht mehr zu. Weshalb es auf der Reutlinger Tagung wieder auftauchte, konnte uns keine der beteiligten Firmen erklären. (VI 1/239)

Die Lage in der Hanauer Diamantschleiferei hat sich, nachdem die Diamantschleifereibetriebe nach Aufhebung der vom Internationalen Überwachungsausschuß verfügten Produktionssperre zum größten Teil weiterarbeiten konnten, neuerdings wesentlich verschlechtert. Augenblicklich sind über 400 Diamantschleifer wieder erwerbslos gegenüber in Hanau und Umgegend ansässigen rund 650 Diamantschleifern. Soweit noch Arbeitsgelegenheit besteht, handelt es sich immer nur um kurzfristige. In Fachkreisen, namentlich auf seiten der Arbeitnehmer, ist die sich wahrnehmbar machende Verschärfung der Krise nach Aufhebung der Sperrfristen mit ihren Begleitumständen alsbald befürchtet worden. (VI 1/227)

Gewerbesteuern

- 6. Juli: Badische Gewerbesteuer bei monatlicher Erhebung.
- 8. „ Württembergische Gewerbesteuer.
- 10. „ Bayrische Gewerbesteuer (vierteljährlich).
- 10. „ Bremer Firmen- und Gewerbesteuer (vierteljährlich).
- 10. „ Lippesche Gewerbesteuer (vierteljährlich).
- 10. „ Hamburgischer Gewerbekammerbeitrag (vierteljährlich).
- 10. „ Lübeckische Gewerbeertragsteuer.
- 10. „ Oldenburgische Gewerbesteuer (vierteljährlich).
- 15. „ Badische Gewerbesteuer für Vierteljahrszahler.
- 15. „ Preußische Lohnsummensteuer, falls keine besonderen Vorschriften bestehen.

Vermögensteuererklärung

bis zum 20. Juli 1931 abzugeben.

Wenn die Vermögensteuererklärung bis zum 20. Juli spätestens abgegeben ist, soll von der Erhebung eines Zuschlages wegen verspäteter Abgabe abgesehen werden.

Zentralverbands-Nachrichten

An die Herren Fachlehrer. Es ist uns mitgeteilt worden, daß nicht alle Mitglieder der F. L. V. in den Besitz des I. Nachtrages 1927 bis 1930 zu „Das deutsche Uhrmacher-Berufsschulwesen“ gekommen sind. Auch sollen nicht alle die für sie richtige Beilage zum Geschäftsbericht zur Reichstagung Frankfurt a. M. erhalten haben. — Auf Anfordern werden die Schriften von der Geschäftsstelle der F. L. V. beim Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (Halle, Königstraße 84) nachgeliefert. (VII 60)

Kollektiv-Lebensversicherung. Wir machen die Mitglieder der Kollektiv-Lebensversicherung darauf aufmerksam, daß die Prämie für das II. Quartal am 1. Juli 1931 fällig geworden ist. Wir bitten um umgehende Einzahlung auf unser Postscheckkonto Leipzig 13953. (VII 63)

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)
W. König

Innungs- und Vereinsnachrichten

Provinzialverbandstag schlesischer Uhrmacher vom
18. bis 20. Juli 1931 in Waldenburg i. Schles.

Werte Kollegen! Wir Waldenburger Uhrmacher laden euch herzlichst zu dieser Tagung ein, mit welcher die Feier des 25-jährigen Bestehens unserer Innung verbunden ist. Kommt recht zahlreich in unser so schön gelegenes Bergstädtchen, wir haben alles vorbereitet, um euch einige gemüthliche, fröhliche Stunden zu bereiten.

Wo der Hochwald stolz sein Haupt
Mit des Waldes Grün belaubt —
Wo der schwarze Diamant
Kommt ans Licht durch Bergmanns Hand,
Da bist du, mein Schlesierland!

Waldenburg i. Schles. — inmitten des nach ihm benannten Berglandes gelegen — ist eine Industriestadt mit 46.900 Einwohnern. Sie bietet in ihrer nächsten Umgebung viele Sehenswürdigkeiten. Die verschiedenen Bergwerksanlagen bilden in reizvoller, landschaftlicher Lage etwas Eigenartiges und Fesselndes. Besonders abends bietet sich von der Schiller-Bauende, inmitten städtischer Anlagen und der Stadt gelegen, ein Bild von seltener Schönheit, wenn die vielen tausend Lichter der Stadt und der Industriewerke aufblitzen. Die hellen Fackeln des brennenden Grubengases tragen ganz besonders zur Verschönerung dieser großartigen, allabendlichen Prachtbeleuchtung bei. An Sehenswürdigkeiten sind zu nennen die in gotischem Stil gebaute Katholische Pfarrkirche, das Heimatmuseum mit seinen Schüken, das Rathaus. Die kreisfreie Stadt Waldenburg birgt ein

der
bie
lar
An
hö
dei
Re
mi

rc
hi
S
st
w
K
d
h
fi
S
Y